



Der Aussenbereich mit Blumenrasen, Sandsteinen und Kieswegen fügt sich ideal ins Naturschutzgebiet Bildweiher ein. Natürliche Lichtverhältnisse und angenehm helle Wohnräume durch die auf beiden Seiten grosszügigen Fensterflächen führen zu einem angenehmen Wohnraumgefühl. Bilder: PD



Wir danken für die geschätzte Zusammenarbeit und wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude im neuen Holzbau.



Holzbau
Modulbau
Generalunternehmen
Free forms
www.blumer-lehmann.ch



AFP Küchen AG
Breitfeldstrasse 13, 9015 St. Gallen
T +41 71 272 80 60
st.gallen-kuechen@afpk.ch



Schallschutz im Holzbau

LIGNATUR®
Tragende Wohnungstrenndecken. Aus Holz.
Lignatur AG, 9104 Waldstatt

multigips

Multigips AG
Goldacherstrasse 9
CH-9327 Tübach

Telefon 071 845 45 45
Fax 071 845 25 45
www.multigips.ch
info@multigips.ch

- | Innen- und Aussenputze
- | Trockenbau
- | Altbauanierungen
- | Aussenwärmedämmungen
- | Stukkaturen

EIGENMANN

WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN GESCHÄTZTEN AUFTRAG.

SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR
Eigenmann AG | Wittenbach | www.eigenmann-ag.ch

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft und den Architekten für den geschätzten Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen.

HAUTLE
Engineering, Metallbau, Glastechnik
Hautle Metallbau AG, Bernhardzell
www.hautle-ag.ch

**Füller
93 x 53 mm
ist bestellt**

Wohnen am Bildweiher

St. Gallen Im Westen der Stadt entsteht an der Kräzernstrasse 117-119 ein aussergewöhnliches Mehrfamilienhaus mit 28 Mietwohnungen im Eigentumsstandard. Die Tiefgarage, welche die zwei Hausteile verbindet, bietet Platz für 35 Fahrzeuge.

Baubeginn für das Mehrfamilienhaus war im April 2015, die Fertigstellung und der Bezug folgen ab November dieses Jahres. Besichtigungen sind jederzeit nach vorgängiger Terminabsprache möglich.

Der Neubau orientiert sich zum südwestlich gelegenen Naturschutzgebiet um den Bildweiher im Westen der Stadt, einer der attraktivsten Lagen in St. Gallen. Alle Wohnungen sind für eine optimale Besonnung direkt auf den Bildweiher ausgerichtet. Damit bieten alle Wohnungen eine wunderbare, unverbaubare Aussicht. Erschlossen wird der Bau über die Kräzernstrasse, welche auf der Höhe der Baute in einer Sackgasse endet. Die Verkehrsachsen sind gut erreichbar.

Wohnungen sind durchgehend von Fassade zu Fassade

Charakteristisch für die Wohnungen in Regel- und Attikageschoss ist der Durchstich, die Wohnungen sind durchgehend von Fassade zu Fassade. Natürliche Lichtverhältnisse und angenehm helle Wohnräume durch die beidseitig grossen Fensterflächen führen zu einem angenehmen Wohnraumgefühl. Die grossen Fensterflächen werden mit grossen Hebe-Schiebe-Fenstern realisiert. In der Mitte der Wohnung befindet sich der kombinierte Wohn- und Essbereich, seitlich davon angeordnet sind aussenliegend die Schlafzimmer, innenliegend die Nasszellen. Je nach Grundriss verfügen die Wohnungen über bis zu drei Badezimmer. In Wohnungen mit mehreren Nasszellen verfügt jeweils eine über eine Dusche, die andere über eine Badewanne. Ein Handtuchradiator sowie ein Unterbaumöbel runden den gehobenen Ausbau ab.

Das Gebäude integriert sich mit seiner Holzfassade, den natürlich-warmen Farbtönen und seinem Aussenbereich mit Blumenrasen, Sandsteinen und Kieswegen auf eine natürliche Weise ins Naturschutzgebiet Bildweiher.

Mindestens ein Einstellplatz für jede Wohnung

Die 3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen stellen mit zehn respektive zwölf Einheiten den häufigsten Wohnungstyp dar. Im Sockelgeschoss und im Attikageschoss stehen 2,5-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung. Für jede Wohnung ist mindestens ein Einstellplatz in der Tiefgarage vorgesehen. Zusätzlich stehen Aussenabstellplätze zur Verfügung. Jede Wohnung verfügt über einen eigenen hochwertigen Waschturm, hergestellt in der Schweiz.



Das Gebäude mit seiner Holzfassade integriert sich auf eine natürliche Weise ins Naturschutzgebiet Bildweiher.

Bild: PD

Der Hausteil Süd und der Hausteil Nord verfügen über verschiedene Grundrisse. Je nach Wohnungstyp ist die Küche als Einfrontenküche oder als Küche mit Raumteiler ausgeführt. Zudem wurde die Materialisierung, abhängig vom Stockwerk, unterschiedlich gewählt. Durch die verschiedenen Grundrisse und Küchenlayouts sowie die Materialisierung entsteht eine Varianz, die verschiedene Kombinationen und Möglichkeiten für die individuellen Ansprüche der Mieter bietet.

Die Wohnungen im Regelgeschoss sind in Holz ausgeführt. Der nachwach-

sende Rohstoff Holz sorgt mit seinen Eigenschaften für ein gesundes und angenehmes Raumklima. Die Netzfreischalter in den Schlafzimmern trennen die Elektroinstallation vom Netz, sobald alle Verbraucher ausgeschaltet sind. Die Multimediaverteilung in Wohn- und Schlafräumen reduziert zudem die Anzahl von WLAN-Geräten und trägt ebenso zu einem gesunden Wohnen bei. Beim Bau wird möglichst auf Giftstoffe/Lösungsmittel wie z.B. Formaldehyd verzichtet. Ebenso wurden mineralische Materialien gegenüber künstlichen Materialien vorgezogen. Das Gebäude er-

füllt den Standard Minergie, in der Dichtigkeit und beim Schallschutz die erhöhten Anforderungen.

Nach Standard für «Nachhaltiges Bauen Schweiz»

Als eines der ersten Gebäude wird die Überbauung nach dem neuen Standard «Nachhaltiges Bauen Schweiz» realisiert. Mit dem SNBS wurde ein übergreifendes Konzept für das nachhaltige Bauen in der Schweiz geschaffen. Er umfasst das Gebäude an sich und den Standort im Kontext seines Umfeldes. Ziel ist es, die Bedürfnisse von Gesellschaft, Wirt-

Wohnungsangebot

5 × 2,5-Zimmer mit 70-71 m²
10 × 3, 5-Zimmer mit 83-101 m²
12 × 4,5-Zimmer mit 112-118 m²
1 × 5,5-Zimmer mit 142 m²

Einige der weiteren Highlights

- Elektrofahrräder zur freien Mitbenutzung
- Küchengeräte im Eigentumsstandard. Induktionskochfeld mit Sliderbedienung, ProfilLine-Kombisteamer. Dazu Gratis-Pfannenset, gemeinsamer Kochevent und auf Wunsch individuelle Heimvorführung der Küchengeräte
- Visualisierung von Verbrauchsdaten/Mieterinformationen
- Hauptschalter Licht beim Eingang

schaft und Umwelt gleichermaßen und möglichst umfassend in Planung, Bau und Betrieb mit einzubeziehen.

Mit einer Hybrid-Solaranlage auf dem Dach

Das Thema Nachhaltigkeit wird von der Wärmeerzeugung/Haustechnik bis zur Materialisierung grossgeschrieben. Bei Heizung und Haustechnik wurde darauf geachtet, möglichst wenig hochwertige Energie zu verbrauchen und keine CO₂-Emissionen zu verursachen. Die Haustechnik verzichtet vollständig auf fossile Energieträger und minimiert den Primärenergieverbrauch. Raumwärme und Warmwasser werden umweltschonend mittels Wärmepumpe mit Erdsondenfeld hergestellt. Die Erdwärme wird zudem durch Sonnenenergie ergänzt. Mit der Hybrid-Solaranlage auf dem Dach wird Elektrizität produziert sowie das Erdsondenfeld regeneriert. Im Sommer werden die Wohnungen über die Bodenheizung zudem leicht gekühlt. (pd)

Kontakt und weitere Informationen

Sidrona Immobilien AG
Notkerstrasse 14a
9000 St. Gallen
T 071 244 93 24
F 071 245 59 33
info@wohnen-am-bildweiher.ch
www.wohnen-am-bildweiher.ch

ANGEHRN
Elektro+
Telecom
GmbH

Herzlichen Dank für diesen interessanten Auftrag

Oberdorfstrasse 55
9100 Herisau
Telefon 071 352 33 50
Telefax 071 352 33 51
www.angehrn-elektro.ch

SCHUSTER - alle stehen drauf
seit 1795

Neubau MFH Kräzernstrasse 117/119
Parkettbeläge

Danke für den Auftrag!

Schuster AG
Fürstenlandstr. 96 • 9014 St. Gallen • Tel 071 278 85 01 • Fax 071 278 85 09
st.gallen@schuster1795.ch • www.schuster1795.ch

WALTER GARTENBAU
ANDWIL-GOSSAU
BERNHARD & CO.

...und es wird grün!

www.bernhardgartenbau.ch

BLUMER TECHNO FENSTER

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Sidrona Immobilien AG für den Fenster-Auftrag sowie für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.
Ihr Blumer Techno Fenster Team

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

BLUMER . CH

SUTTER AG
HOLZBAU
www.sutteragholzbau.ch

Wir danken der Bauherrschaft für die Ausführung der Fassaden in Holz